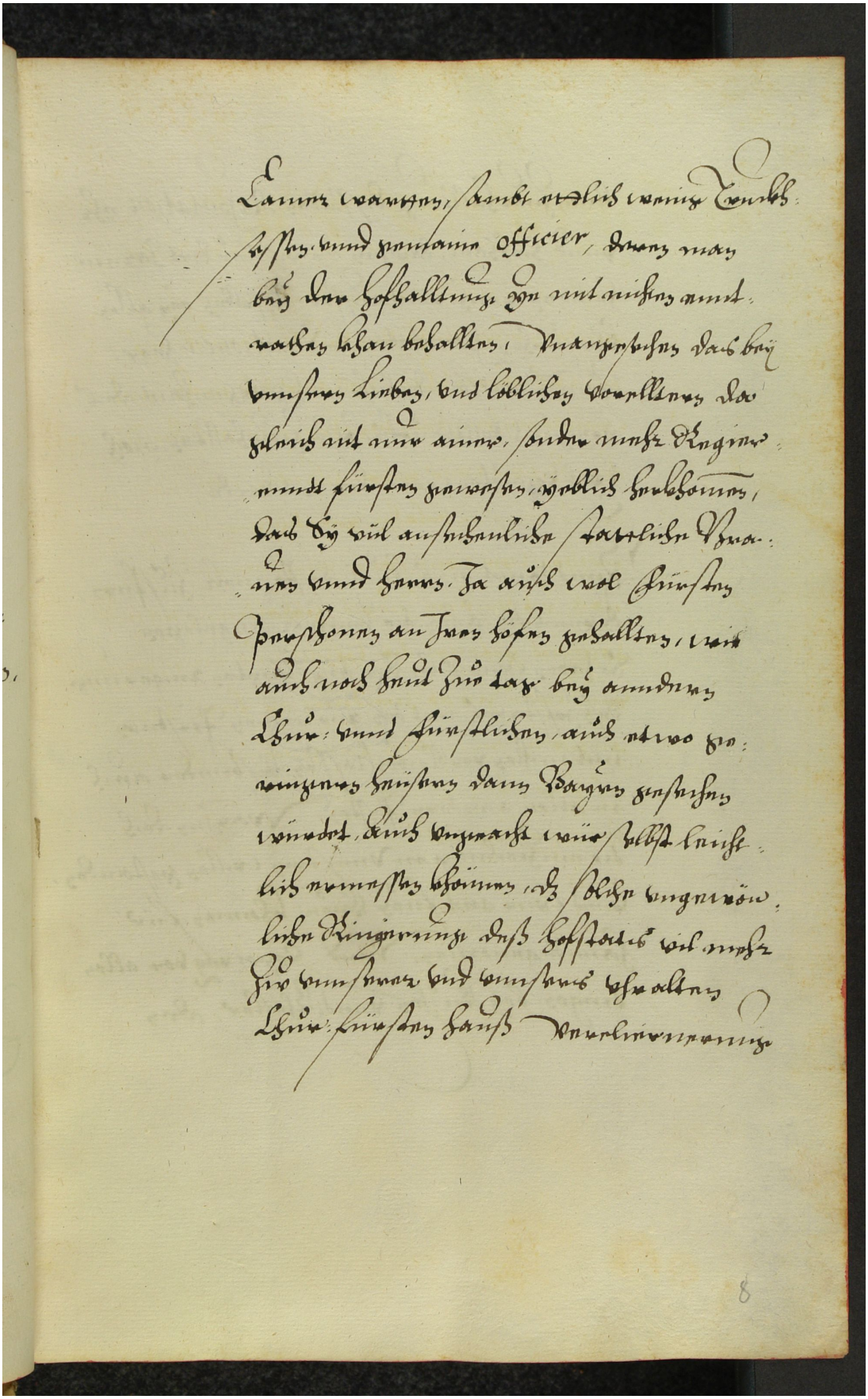
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8709
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



Lauter wartten, sambt etlich wenig Trueh-
sessen, vnd gemaine officier, deren man
bey der hofhaltung gen nit nichts annt-
wathen lehan behalten. Nun gesehen das bey
vnserm Lieben, vnd löblichen Vorfahren der
gleich ain ainer ainer, sonder mehr Kayser
vnnd fürsten geweset, öffentlich herkhomen,
das sy viel ansehenliche stattliche Pha-
ren vnnd Heren. Ja auch wol fürsten
Preschonen an Jres hofes gehalten, wie
auch noch heut zu tag bey anndern
Chur- vnnd fürstlichen, auch etwo ge-
ringern hüfen dann Bayern gesehen
wirdt, durch vergnaigt wüe selbst knicht-
lich vnnessen können, es solche vergnügen-
liche Ringerung des hofstaats viel mehr
zu vnserm vnd vnsers ehe alten
Chur- fürsten haus Verkleinerung